

Die **Mitgliederversammlung der Konrad-Adenauer-Stiftung** hat bei ihrer Zusammenkunft am 9. Juli 2010 unter anderem über die Verlängerung von Mitgliedschaften und Neuaufnahmen entschieden. Verlängert wurden die Mitgliedschaften der stellvertretenden Vorsitzenden Prof. Beate Neuss sowie der Mitglieder Otto Bernhardt, Wolfgang Peiner, Rudolf Seifers und Andreas Schockenhoff. Als neue Mitglieder wurden aufgenommen Werner Lange, Vorsitzender der CDU/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament, und der niedersächsische Ministerpräsident David McAllister, der den Platz von Bundespräsident Christian Wulff in der Mitgliederversammlung einnimmt.

★

Am 15./16. September findet der inzwischen vierte **Tag der Konrad-Adenauer-Stiftung** statt. Fokussiert auf ein spezifisches Thema präsentiert die Stiftung an diesem Tag in Berlin Meinungsführern und Entscheidungsträgern, aber auch einer interessierten Öffentlichkeit vielfältige Facetten ihrer Arbeit. Mit verschiedenen Veranstaltungsangeboten werden einem breiten Publikum in und um die Akademie repräsentative Ausschnitte aus der Arbeit der Stiftung vorgestellt und Denkanstöße zum jährlich wechselnden Fokusthema gegeben. In diesem Jahr dreht sich alles um das Thema **20 Jahre Deutsche Einheit**. Etwa 90 junge Leute – darunter viele Stipendiat(inn)en der KAS – werden dazu aus den verschiedenen Bundesländern in einer Art „Sternfahrt“ nach Berlin kommen. In Workshops ha-

ben sie zuvor untereinander und mit führenden Landespolitikern die Frage „Wie wünschen wir uns Deutschland in Europa im Jahr 2030?“ erörtert. Daraus entwickelte Vorstellungen und Thesen bringen sie mit zum Tag der KAS, wo sie diese vorstellen und mit jungen Vertretern aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft diskutieren werden. Daneben werden Vorträge und Gesprächsrunden mit führenden Persönlichkeiten das Gesamtprogramm bestimmen. Der Tag der KAS endet schließlich mit dem traditionellen großen Gartenfest.

Ansprechpartner: Andreas Kleine-Kraneburg ([andreas.kleine-kraneburg@kas.de](mailto:andreas.kleine-kraneburg@kas.de))

★

Seit Längerem verfolgt die Konrad-Adenauer-Stiftung das Ziel, ihre inhaltliche Arbeit stärker zu bündeln und thematische Schwerpunkte zu bilden, die vor allem internationale und nationale Erfahrungen und Gesichtspunkte mit einbeziehen. Um die damit verbundenen Koordinationsaufgaben noch effizienter organisieren zu können, ist eine neue **Stabsstelle für stiftungsübergreifende Strategien** eingerichtet worden. Die Stiftung hat dafür Elisabeth von UsLAR gewinnen können, die zuvor unter anderem fünf Jahre lang das Büro von Bundespräsident Horst Köhler geleitet hat. Sie soll neben der koordinierenden und konzeptionellen Begleitung der genannten Schwerpunkte die Hauptabteilungen zudem beim Aufspüren neuer Themen und interessanter Partner sowie beim Entwickeln neuer Formate unterstützen.